

14 Tage Seidenkultur im Schwanenmarkt

Dornröschen trifft den Patroneur

Krefeld. „Seidenkultur im Schwanenmarkt“ heißt es von Montag, 25. Juni, bis einschließlich Samstag, 7. Juli in der Krefelder City, wo sich das Haus der Seidenkultur (HdS) mit einer breiten Angebotspalette präsentiert. „Wir bauen einen Schaftwebstuhl auf, zeigen wie das Muster in den Webstuhl kommt und wie Seide vom Kokon gewonnen wird“, sagt HdS-Pressesprecher Dieter Brenner, der Interviews mit Zeitzeugen der Textilindustrie und durch das „Samt- und Seidenquiz“ führt. Für Workshops wie „Dornröschen trifft den Patroneur“ oder den „Lebendigen Webstuhl“ zeichnet Museumspädagogin Christel Naber verantwortlich, die Kin-

der und Jugendliche in kreativem Tun mit Samt- und Seide einbezieht. Mit von der Partie im kontrastreichen Geschehen ist der Arbeitskreis im Verein für Krefelder Heimatkunde. Deren Vorsitzender Heinz Webers präsentiert Texte „Wie die Sie noe Kriewel koem“ (Wie die Seide nach Krefeld kam) und Wäewerledsche (Weberlieder), die den einst so harten Alltag der Handwerker widerspiegeln; „denn“ – so Brenner – gut betuchte Weber hat es selten gegeben!“ „Seidenkultur im Schwanenmarkt“ findet vom 25. Juni bis 7. Juli jeweils (außer sonntags) von 10 bis 18 Uhr statt. Zudem ist das HdS am 30. Juli am Theaterplatz mit einem Info-Stand präsent.